

## Wie Helden entstehen (David gegen Goliath)

---

Vor ein paar Wochen war ich seit längerer Zeit mal wieder im Kino, mit meiner Tochter Jessica haben wir den Film Avengers Endgame angeschaut.

Mein lieber Kollege David hatte mir eine Woche vorher gesagt, welcher der Avengers am Ende des Filmes stirbt. Danke David, das war echt super von dir und hat definitiv nicht für Spannung gesorgt! Für diesen Vorgang gibt es sogar ein Fachwort, man nennt es «spoilern», vom englischen Wort «to spoil», etwas verderben. (Zu Davids Verteidigung muss ich sagen, dass er nie im Leben gedacht hätte, dass ich mir die Avengers anschau.)

Ich weiss nicht, wie es euch geht. Wenn ich den Ausgang einer Geschichte kenne, dann raubt das dieser Geschichte die Spannung und ich bin bei weitem nicht mehr so interessiert zu hören, was es mit der Geschichte auf sich hat.

Ich glaube, so geht es uns auch mit einigen Geschichten aus der Bibel, die wir schon hunderte Male gehört haben. Dazu gehört sicherlich auch die Geschichte von David und Goliath – um die geht es heute und ich hoffe, euch heute nochmals eine neue Seite an der Geschichte zeigen zu können.

Selbst Menschen, die von der Bibel so gut wie gar nichts wissen, kennen zumindest die Namen David und Goliath und wissen, dass dieser David ein kleiner Kämpfer ist und Goliath ein übermächtiger Soldat, der David locker besiegen können sollte – und der dann doch gegen diesen kleinen David verliert.

Ich habe hier mal eine Übersicht von Überschriften aus dem Internet zusammengestellt. David und Goliath ist wirklich ganz vielen Menschen ein Begriff!

Dieses Jahr war am Ameisli Wochenende über Pfingsten das Thema David gegen Goliath. Heute schauen wir uns diese Geschichte ebenfalls an. Dabei geht es weniger um den eigentlichen Kampf und den Sieg Davids, sondern ich möchte uns die Frage stellen, wie es überhaupt zum Sieg Davids über Goliath kommen konnte.

David war das achte Kind einer grossen Familie, der Jüngste am Ende der Kinderschar und als sich der Prophet Samuel im Hause von Davids Vater ankündigt, um ALLE Söhne zu sehen, da ist David noch nicht mal dabei – niemand hat ihm Bescheid gegeben, zu kommen. Er schien es nicht Wert zu sein, dass er dabei ist, wenn der Prophet kommt – obwohl Gott den Samuel ja gerade wegen David dort hingeschickt hatte.

David war in dieser Zeit als Kleintierhirte im Hause seines Vaters angestellt, er kümmerte sich um die Schafe und Ziegen. Aus anderen Stellen in der Bibel wissen wir, dass David eine sehr gute Beziehung zu Gott hatte, dass er musikalisch war und früh anfang, Gitarre zu spielen – um genauer zu sein, eine Kithara, ähnlich einer Harfe, von dem das Wort «Gitarre» abgeleitet ist.

Während er die Schafe seines Vaters hütete, wurden diese immer wieder von wilden Tieren angegriffen – Löwen und Bären, so berichtet uns die Bibel. Mutig und treu schützte David seine Herde und schlug Löwe und Bär in die Flucht.

Eines Tages besucht David seine Brüder an der Kriegsfront, wo das Volk Israel gegen die Philister kämpft, und hört den Riesen Goliath rufen und gegen Israel schimpfen. Daraufhin möchte David gegen Goliath kämpfen, doch das möchte der israelische König nicht. Er sieht in David nur den kleinen Jungen.

So fängt David an, mit dem König zu diskutieren.

1Sam 17,34-37a

34 Doch David liess nicht locker: »Als ich die Schafe und Ziegen meines Vaters hütete, kam es immer wieder vor, dass ein Löwe oder ein Bär die Herde überfiel, ein Schaf packte und es wegschleppen wollte.

35 Dann lief ich ihm nach, schlug auf ihn ein und riss ihm seine Beute aus dem Maul. Stürzte er sich dann wütend auf mich, packte ich ihn an der Mähne oder am Fell und schlug ihn tot.

36 So habe ich mehrere Löwen und Bären erschlagen. Und diesem Philister soll es nicht anders ergehen, denn er hat sich über das Heer des lebendigen Gottes lustig gemacht.

**37 Der HERR, der mich aus den Klauen von Löwen und Bären gerettet hat, der wird mich auch vor diesem Philister beschützen.«**

Ist das realistisch, was David hier erzählt? Kann man Löwen und Bären mit den Händen erschlagen?

Ich habe mich mal im Internet umgeschaut, und dabei zwei aktuelle Berichte gefunden:

**Am 4. Februar 2019 joggte Travis Kauffman in Colorado, als ihn ein junger Puma angriff.**

Er habe die Arme gehoben und geschrien, um den Puma zu vertreiben. Der Berglöwe habe ihn aber angegriffen, sich in seinem rechten Handgelenk verbissen und mit den Krallen sein Gesicht zerkratzt. Aus Angst, sagt Kauffman, sei Kampfgeist geworden.

→ Ich möchte jetzt keine Details erzählen, aber am Schluss hat Travis Kauffman gewonnen, der Puma war danach tot.

**Im Oktober 2015 gingen Chase Dellwo und sein Bruder Shane in den Rocky Mountains im US-Bundesstaat Montana auf die Jagd nach Hirschen.** Doch plötzlich sah sich Chase Dellwo einem Grizzlybären gegenüber. Offenbar hatte das Tier geschlafen und ihn wegen der Witterung - Schnee und Wind - nicht bemerkt. Der etwa 180 Kilo schwere Bär griff ihn an, das Tier verletzte Dellwo dabei am Kopf.

Als der Bär erneut auf ihn zukam, rammte ihm der 26-Jährige seinen rechten Arm ins offene Maul bis in den Rachen. Seine Grossmutter habe ihm einmal einen Artikel zu lesen gegeben, erklärte Dellwo. Darin stand, dass grössere Tiere einen ausgeprägten Würgereflex hätten - und man sie so in die Flucht schlagen könne. → Der Trick funktionierte, der Bär suchte das Weite.

Okay, das waren jetzt keine syrischen Löwen oder Bären und der Bär war auch nicht tot, aber gegen einen Rocky Mountain Puma und einen Grizzly zu kämpfen ist auch nicht so schlecht.

David hatte wie Travis Kauffman oder Chase Dellwo immer wieder gegen Löwen und Bären gekämpft, sie erschlagen, besiegt oder verjagt!

**Diese Herausforderungen in Form von Löwen und Bären, die für einen jungen Mann wie David eigentlich viel zu gross waren, hatte David immer wieder bestanden!**

Dazwischen hütete er die Schafe, spielte auf seiner Gitarre, schrieb die angesagtesten Worship-Songs der damaligen Zeit - die Psalmen, übte das Schiessen mit seiner Steinschleuder und erlebte, wie Gott ihm im Kampf gegen Löwe und Bär half.

Als David dann schliesslich von Goliath hörte und erlebte, dass keiner der anwesenden Soldaten sich traute, mit Goliath den Kampf aufzunehmen, da war David nach seinen Kämpfen mit Löwen und Bären klar, dass er - mit Gottes Hilfe - Goliath besiegen könnte!

**Davids Entscheidung, es mit Goliath aufzunehmen und so zum Helden zu werden, war nicht auf dem Schlachtfeld entstanden - sondern zu Hause, bei den Schafen, als er es lernte, die Schafe gegen Löwen und Bären zu verteidigen.**

Das ist doch ein schönes Bild für dich und mich heute morgen.

Helden entstehen nicht in den Kämpfen und Schlachten - dort werden sie gemacht.

Helden entstehen zu Hause, bei den langweiligen Dingen des Lebens, bei den grossen und kleinen Herausforderungen, die wir tagtäglich meistern.

- Da sind die kleinen Verletzungen, weil jemand etwas Böses oder Gemeinsames zu uns sagt.
- Das sind die finanziellen Schwierigkeiten, wenn die Waschmaschine den Geist aufgibt oder es hüt mit dem Auto chlöpft.
- Da sind Probleme in der Ehe, mit den Kindern oder den Schwiegereltern.
- Manchmal sind es auch die kleinen Dinge, wie der verpasste Zug oder das angebrannte Essen.

All diese Dinge führen dazu, dass wir Vertrauen und Gebet lernen können. Wir lernen uns auf

Gott zu verlassen. Jede überwundene Herausforderung, jede gemeisterte Krise, jede Last, unter der wir nicht zusammenbrechen, zeigt uns, wozu wir fähig sind. Umso mehr, wenn wir uns in diesen Krisen an Gott wenden und ihn um Rat, Hilfe und Unterstützung bitten.

**Jede Krise, die wir überwinden, lässt uns glauben und hoffen, dass wir das Leben meistern können.**

**Jede Angst, der wir uns stellen und die wir erfolgreich durchleben, zeigt uns, dass Gott mit uns ist und uns hilft.**

Jedes gelöste Problem und jede gemeisterte Herausforderung wird zu einer Ressource, zu einer Stärke und Inspiration, um die nächste Herausforderung und Krise zu meistern.

**Wenn du keine Probleme, Herausforderungen oder Krisen mehr hast, kann das nur eines bedeuten - du bist tot. Probleme und Krisen gehören zum Leben wie Essen, Schlafen und Atmen.**

Die erste Reaktion eines Menschen auf Herausforderungen ist ganz oft, dass wir davonlaufen oder uns verstecken wollen oder die Herausforderung einfach ignorieren. Niemandem gefallen Krisen oder Herausforderungen.

Und gleichzeitig sind diese Zeiten so wichtig, weil sie unseren Glauben stärken, unseren Charakter formen und uns auf Gott hoffen lassen, der in unser Leben eingreift und uns befähigt, zu überwinden!

David hätte vor den Löwen und Bären weglaufen können. Wahrscheinlich hätte es diesem jungen Burschen niemand zum Vorwurf gemacht, wenn hier und da ein Schaf oder eine Ziege abhandengekommen wäre. Aber er stellte sich den wilden Tieren und überwand sie.

→ Am Ende wird David zum Helden, der den Riesen Goliath überwindet und besiegt!

Riesen tauchen auch in deinem und meinem Leben auf. Herausforderungen, die übermenschlich erscheinen und die uns schon im vornherein wie Verlierer aussehen lassen.

Doch mach es wie David: Kämpfe!

Aber kämpfe nicht nach den Regeln, die Goliath dir aufzwingen will!

→ Besinne dich auf deine eigenen Stärken!

→ Besinne dich auf die vielen Probleme und Krisen, die du bereits gemeistert hast.

Das kannst du ganz praktisch machen, indem du dir folgende Fragen stellst:

1. Welche Herausforderung hast du in deinem Leben schon gemeistert?
2. Was hat dir dabei besonders geholfen?
3. Wie stellst du sicher, an diese Stärke zu denken, wenn du wieder in einer Herausforderung steckst?

Ich habe mir in einer Krise vor ein paar Jahren genau diese Fragen gestellt - und dann eine Liste mit Antworten geschrieben, die ich neben meinen Schreibtisch aufgehängt habe. So waren sie mir immer im Blick, wenn mich mal wieder eine Herausforderung oder Krise runterdrücken wollte.

Und das wichtigste noch am Schluss - vertraue dem lebendigen Gott, der dir das Leben geschenkt hat, der dich durch den Tod Jesu erlöst hat und der dir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine Hoffnung über das Grab hinaus schenkt.

So kannst du zu deinen Herausforderungen sagen: «Ihr kommt mit Angst und Zweifel...aber ich komme im Namen des HERRN!»

So wirst du durch kleine und grosse Krisen selbst zum Helden!

Sei gesegnet!

AMEN